

Porno-Kabinett im Bürgerhaus

Provokatives von Matthias Fritsch

Sulzfeld. (ruh) Matthias Fritsch, dessen Film „Das Gleichnis der Welten“ bereits Preise in Lissabon und im koreanischen Seoul gewonnen hat, gastiert mit seiner Ausstellung „Tourist“ bis zum 18. Dezember im Bürgerhaus in Sulzfeld.

Die Ausstellung, die einen Bogen über acht Jahre künstlerische Entwicklung spannt, wurde durch Roland Schölch vom Kulturkreis Sulzfeld eröffnet.

Die Ausstellung umfasst frühe Fotografien, neue Flatscreenarbeiten, eine Auswahl an Kurzfilmen und den 50 Minuten dauernden Film „Das Gleichnis der Welten“. Außerdem zeigt der 29-Jährige eine Collage aus 25 Urlaubsfotos, die er in Indien, Süd-, Mittel-, und Nordamerika aufgenommen und per Sandwichtechnik bearbeitet hat. Der obere Raum der Ausstellung wurde in ein Porno-Kabinett verwandelt, in dem neben eindeutig deftigen Worten auch vier verhängte Fotografien mit pornografischen Abbildungen hängen – nur etwas für Besucher über 18 Jahre.

Am Aufgang zum oberen Stockwerk hängt die Fotoserie „Nuklearsonne“ mit der Matthias Fritsch die letzten Augenblicke vor der nuklearen Katastrophe schildert. In seinen Kurzfilmen zeigt Fritsch nicht nur dass durch sämtliche Gesellschafts-, und Altersschichten geraucht wird, sondern auch weiche katastrophale Folgen dies haben kann auf schockierende Weise.

■ Die Ausstellung ist montags und donnerstags von 16 bis 18 Uhr, sonntags von 13 bis 17 Uhr geöffnet.



Eine breite Palette seines Schaffens zeigt Matthias Fritsch derzeit im Sulzfelder Bürgerhaus. Foto: Höhl

RN2, 3./4. Dez. 2005